**Gewerkschaftskartell Biel**

**Vorstandssitzung 28. Februar 1941, 20 Uhr, Volkshaus Zimmer 1**

Traktanden:

1. Appell

2. Protokoll

3. Korrespondenzen und Mitteilungen

4. Neuordnung der Konsumwahlen

5. Angelegenheit VHTL betreffend Teuerungszulagen für das Konsumpersonal

6. 5-Uhr-Ladsenschluss, Samstag

7. Bericht über diverse in Aussicht genommene Versammlungs-Veranstaltungen: a) 3. März betreffend Mehranbau und Arbeitseinsatz in der Landwirtschaft, b) 7. März betreffend Reval-Initiative, c) 30. März Vertrauensleutekurs

8. Unvorhergesehenes.

Vorsitz: Präsident Kollege Josef Flury.

1. Appell. Es sind 9 Vorstandsmitglieder anwesend. Entschuldigt sind die Kollegen Voutat, Jakob Brunner und Max Felser.

2. Protokoll. Die Protokolle vom 14. Januar und 14. Februar werden verlesen und genehmigt.

3. Korrespondenzen und Mitteilungen.

Präsident Kollege Josef Flury erstattet kurzen Bericht über eine Konferenz, die von der Freisinnigen Partei einberufen wurde zur Abklärung von Fragen betreffend kantonale Verwaltungsräumlichkeiten. Das Gewerkschaftskartell war vertreten durch die Kollegen Josef Flury und Emil Brändli.

Vom Bau- und Holzarbeiter-Verband liegt ein Schreiben vor betreffend WahlkostenBeteiligung. Er wünscht einen Verteiler. Gemäss Beschluss des Vorstandes vom 14. Januar wird kein Verteilschlüssel aufgestellt.

Vom Schweizerischen Arbeiterhilfswerk SAH liegt ein Schreiben vor, das auf eine Geldsammlung der Sanitaire Suisse aufmerksam macht, die von der Arbeiterschaft nicht unterstützt werden sollte.

Von der Direktion des Inneren liegt ein Schreiben vor betreffend Teuerungszulage zu den Taggeldern der Arbeitslosen. Kollege Emil Rufer gibt hierzu die notwendigen Aufklärungen.

Der Telephonangestellten-Verband hat die Mitgliederliste zugestellt und seine Delegierten im Gewerkschaftskartell bezeichnet.

4. Neuordnung der Konsumwahlen.

Der Vorsitzende Kollege Josef Flury begrüsst Kollege Burkhard, der als Vertreter der Konsumgenossenschaft Biel über die Neuwahlen der Konsumbehörden orientiert. Kollege Burkhard legt eine Vereinbarung vor, die in verschiedenen Punkten den Wahlmodus der Konsumbehörden festlegt. Die Vereinbarung liegt dem Protokoll bei. Der Vorstand stimmt der Vereinbarung zu. Der Vorsitzende dankt für die Vorarbeiten des Kollegen Burkhard. Anschliessend orientiert Kollege Burkhard in kritischem Sinne betreffend Arbeitsvergabung der Konsumgenossenschaft. Kollege Emil Rufer wünscht, dass die Delegiertenversammlung im gleichen Sinne orientiert werde.

5. Angelegenheit des VHTL betreffend Teuerungszulagen für das Konsumpersonal.

Kollege Schneiter, Präsident des VHTL, orientiert über die Bestrebungen seiner Sektion betreffend Teuerungszulagen für das Personal der Konsumgenossenschaft Biel. Nachdem der Vorstand noch weiter durch eine 4köpfige Delegation des VHTL aufgeklärt wurde, stellt er fest, dass die Forderungen des Personals durchaus berechtigt sind. Der Vorstand ist erstaunt über das Vorgehen des Verwaltungsrates der Konsumgenossenschaft Biel und sichert dem VHTL die moralische Unterstützung zu. Kollege Burkhard legt den Standpunkt des Verwaltungsrates dar. Überraschenderweise erklärt er, dass der Verwaltungsrat sich von Rücksichten auf Industrie-Vertreter leiten liess.

6. 5-Uhr-Lasdenschluss, Samstag.

Kollege Emil Brändli orientiert über den 5-Uhr-Ladenschluss an Samstagen. Weil ab 3. März die Winterarbeitszeit dahinfällt, ist zu befürchten, dass versucht wird, zum alten Zustand zurückzukehren, umsomehr die Polizeidirektion die Revision des Ladenschluss-Reglementes noch nicht vorbereitet hat. Die Angelegenheit soll mit aller Aufmerksamkeit verfolgt werden. Wenn notwendig, soll im Stadtrat interpelliert werden.

7. Berichte.

Kollege Emil Brändli gibt folgende Versammlungen bekannt: Am 3. März findet im grossen Volkshaussaal eine öffentliche Versammlung statt über Mehranbau und Arbeitseinsatz in der Landwirtschaft. Die Referenten sind Dr. Binswanger und Kollege Segessemann. Beide aus Bern.

Am 7. März findet eine weitere öffentliche Versammlung statt, gemeinsam mit der Partei und den sozialistischen Abstinentenbund betreffend Reval-Initiative. Es wird ein Film vorgeführt. Referenten sind auf Französisch Genosse Regierungrat Möckli, Bern und auf Deutsch Genosse Aebersold, Gemeindepräsident Bolligen.

Am 30. März findet der Vertrauensleutekurs statt über das Thema „Die Schweiz im heutigen Europa“. Die Referenten sind Hauptmann Hausammann und Kollege Hans Neumann, Bern.

8. Verschiedenes. Das Wort wird nicht verlangt.

Schluss der Sitzung um 22 Uhr.

Josef Flury, Präsident

Karl Meierhans, Protokollführer

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand. Protokolle 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift. Archiv GBLS Biel.

Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 1941-02-28.docx